



OLDENBURGER FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSINSTITUT
FÜR INFORMATIK-WERKZEUGE UND -SYSTEME

Prozessorientierte Beschreibung von Fachkomponenten

Holger Jaekel
jaekel@offis.de

Thorsten Teschke
teschke@offis.de

- Diskussion des Memorandums zur Vereinheitlichung der Spezifikation von Fachkomponenten
- Vorstellung des CDL-Komponentenmodells
- Vorstellung der CDL-Verhaltensbeschreibungen
- Notationsvorschläge auf der Basis von UML
- Ausblick

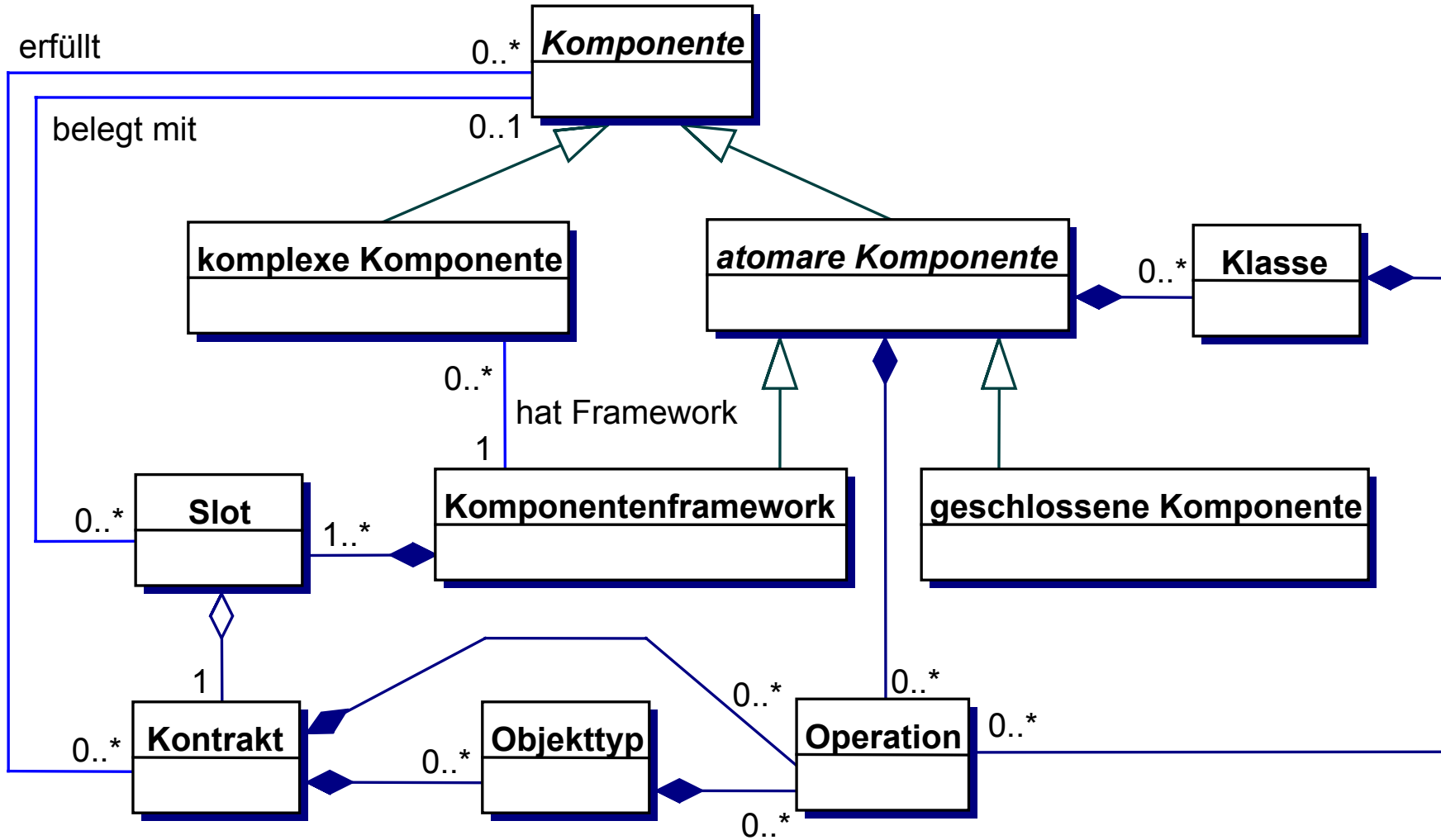
- Vorschlag: OMG IDL; Repräsentation von Komponenten durch Interfaces
- Komponenten und Objekte:
 - keine Spezifikation direkter (prozeduraler) und indirekter (objektorientierter) Schnittstellen
- Kontrakte:
 - keine Spezifikation benötigter Dienste möglich
- Frameworks:
 - keine Spezifikation von Anwendungs- und System-Frameworks
 - Spezifikation von Abhängigkeiten von Frameworks unklar

- Vorschlag: Object Constraint Language
- deklarative Beschreibungen
- Beschreibungen werden schnell komplex und für Anwender schwer verständlich
- Zielgruppe: Fachanwender, Bewertung der Eignung von Fachkomponenten
- kein formaler Abgleich zum Aufdecken von Inkompatibilitäten

- Vorschlag: um temporale Operatoren erweiterte OCL
- deklarative Sichtweise (Vor- und Nachbedingungen)
- kein Abgleich mit den betrieblichen Abläufen, die häufig in prozeduraler Form vorliegen (→ Geschäftsprozesse)



- Herkunft: Projekt KOSOBAR (Komponentenbasierte Softwareentwicklung auf Basis von Referenzmodellen)
- Zielsetzung:
 - Entwicklung eines Makroprozesses und einer entsprechenden Rahmenarchitektur für die verteilte Entwicklung von komponentenbasierten Anwendungssystemen
- Entwicklung von CDL (Component Description Language)
 - integrierte Beschreibung von Struktur und Verhalten
 - Unterscheidung zwischen Komponenten und Kontrakten
 - Verhaltensbeschreibungen basierend auf Statecharts und Prozesstermen
 - Abstraktion von existierenden Komponentenmodellen



- Prozessorientierte Beschreibungen auf der Protokollebene
- Basierend auf Prozesstermen aus dem π -Kalkül und UML-Statecharts
- Spezifikation von aktivem und passivem Verhalten
 - Aktives Verhalten: Reihenfolge der benötigten Dienste der Komponente
 - Passives Verhalten: Die in einem Zustand von der Komponente angebotenen Dienste

- Semantik der Verhaltensbeschreibungen von Komponenten und Klassen:

Beschreibungen spezifizieren die *obere* Grenze der *möglichen* Interaktionssequenzen

- Semantik der Verhaltensbeschreibungen von Kontrakten und Objekttypen:

Beschreibungen spezifizieren die *untere* Grenze der *erwarteten* Interaktionssequenzen

- Basis: π -Kalkül
 - send-Aktionen (!):
 - spezifizieren *aktives Verhalten*
 - Verwendung in Methoden
 - receive-Aktionen (?):
 - spezifizieren *passives Verhalten*
 - Verwendung in Prozessbeschreibungen von Klassen und Komponenten
- Basis: UML-Statecharts
 - Zustände, Trigger, Aktionen, Call Events

```
component Auftragsabwicklung {  
  
    class Auftrag {  
  
        rechnungDrucken() {...};  
        stornieren() {...};  
  
        created()      = initialized();  
        initialized() = rechnungDrucken?().initialized()  
                        + stornieren?().storniert();  
        storniert()    = ();  
    };  
  
    auftragAnnehmen(out at: Auftrag) {  
        new(Auftrag at);  
        return(at);  
    };  
  
    created()      = initialized();  
    initialized() = auftragAnnehmen?(at).initialized();  
};
```

```
component Auftragsabwicklung {  
  
  class Auftrag {  
  
    rechnungDrucken() {...};  
    stornieren() {...};  
  
    created()      = initialized();  
    initialized() = rechnungDrucken?().initialized()  
                  + stornieren?().storniert();  
    storniert()    = ();  
  };  
  
  auftragAnnehmen(out at: Auftrag) {  
    new(Auftrag at);  
    return(at);  
  };  
  
  created()      = initialized();  
  initialized() = auftragAnnehmen?(at).initialized();  
};
```

direkte Schnittstelle
der Klasse *Auftrag*



```
component Auftragsabwicklung {  
  
  class Auftrag {  
  
    rechnungDrucken() {...};  
    stornieren() {...};  
  
    created()      = initialized();  
    initialized() = rechnungDrucken?().initialized()  
                  + stornieren?().storniert();  
    storniert()   = ();  
  };  
  
  auftragAnnehmen(out at: Auftrag) {  
    new(Auftrag at);  
    return(at);  
  };  
  
  created()      = initialized();  
  initialized() = auftragAnnehmen?(at).initialized();  
};
```

(passives) Verhalten von
Auftragsabwicklung

```
component Auftragsabwicklung {  
  
  class Auftrag {  
  
    rechnungDrucken() {...};  
    stornieren() {...};  
  
    created()      = initialized();  
    initialized() = rechnungDrucken?().initialized()  
                  + stornieren?().storniert();  
    storniert()   = ();  
  };  
  
  auftragAnnehmen(out at: Auftrag) {  
    new(Auftrag at);  
    return(at);  
  },  
  
  created()      = initialized();  
  initialized() = auftragAnnehmen?(at).initialized();  
};
```

(aktives) Verhalten von
auftragAnnehmen



```
new(Auftrag at);  
return(at);
```

```
component Auftragsabwicklung {
```

```
  class Auftrag {
```

```
    rechnungDrucken() {...};  
    stornieren() {...};
```

indirekte Schnittstelle
der Klasse *Auftrag*



```
    created()      = initialized();  
    initialized() = rechnungDrucken?().initialized()  
                  + stornieren?().storniert();  
    storniert()    = ();  
};
```

```
  auftragAnnehmen(out at: Auftrag) {  
    new(Auftrag at);  
    return(at);  
};
```

```
  created()      = initialized();  
  initialized() = auftragAnnehmen?(at).initialized();  
};
```

```
component Auftragsabwicklung {
```

```
  class Auftrag {
```

```
    rechnungDrucken() {...};  
    stornieren() {...};
```

```
    created()      = initialized();  
    initialized() = rechnungDrucken?().initialized()  
                  + stornieren?().storniert();  
    storniert()   = ();
```

```
};
```

```
  auftragAnnehmen(out at: Auftrag) {
```

```
    new(Auftrag at);  
    return(at);
```

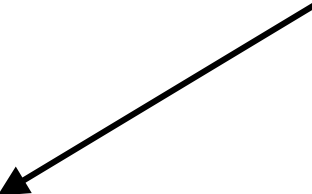
```
};
```

```
  created()      = initialized();
```

```
  initialized() = auftragAnnehmen?(at).initialized();
```

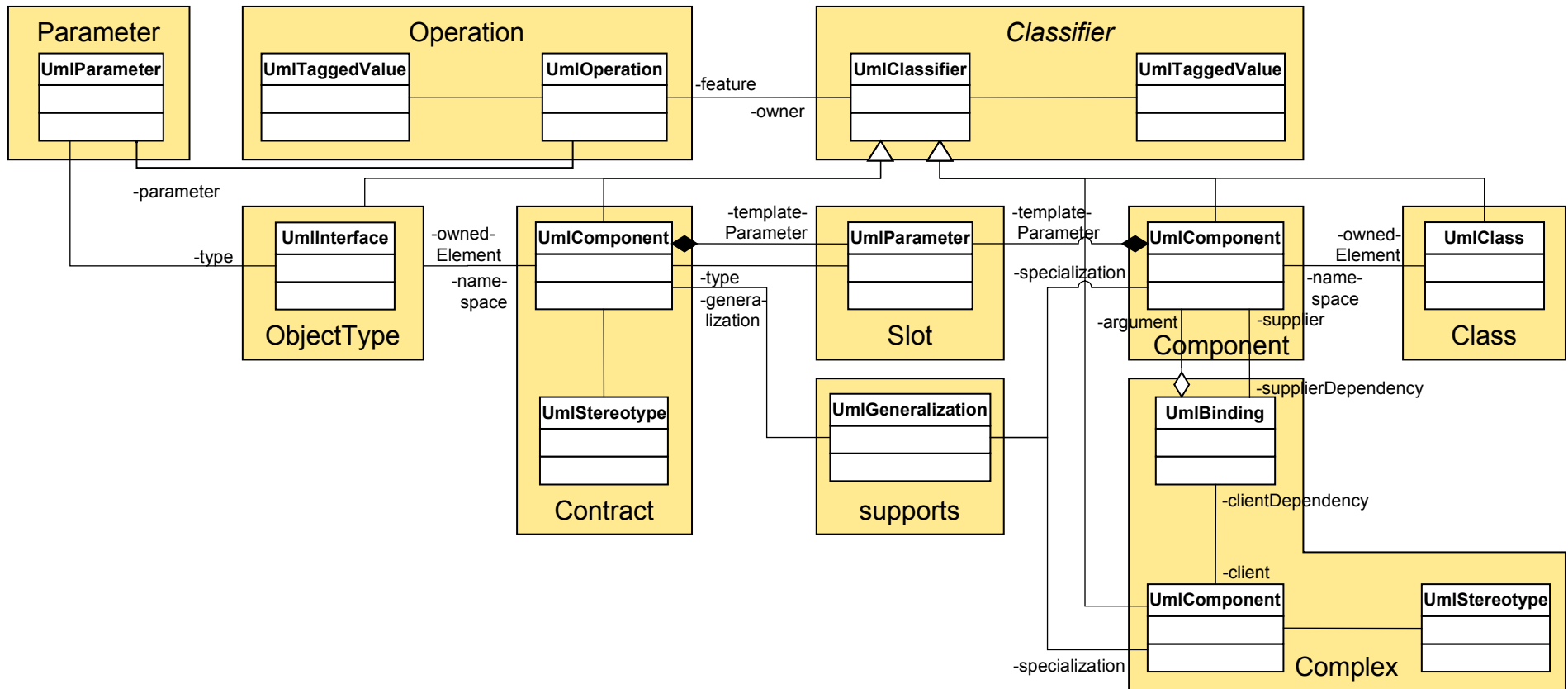
```
};
```

(passives) Verhalten
der Klasse *Auftrag*



- Spezifikation von Fachkomponenten auf Basis der UML
 - Nutzung eines akzeptierten Standards
 - Ablegen von Komponentenbeschreibungen in UML-Repositories
- Abbildung des CDL-Komponentenmodells auf die UML
- Erweiterung der UML mittels *TaggedValue* und *Stereotype*

Abbildung des CDL-Komponentenmodells auf die UML



- Anforderung: fachliche Ausrichtung der Beschreibungen
- Beschreibung der betriebswirtschaftlichen Dienste der Komponenten für den Abgleich mit Anforderungen
- Verbindung der Namen von Komponenten, Klassen und Operationen mit einer standardisierten Terminologie
- mögliche Grundlagen:
 - Terminologie aus KEBBA-Projekt
 - Normsprachen (vgl. Arbeiten von Ortner, Schienmann)

- Spezifikation der Reihenfolge, in der andere Komponenten die Dienste einer Komponente verwenden können
- Vorschlag: Prozessorientierte Spezifikation auf Basis der UML
 - Verständlichkeit
 - Abgleich mit Geschäftsprozessen
- Abbildung der passiven CDL-Verhaltensbeschreibungen auf UML
 - Verwendung von UML-Statecharts
 - Besonderheit in CDL: Parametrisierbare Zustände
 - Verwendung von *TaggedValues*

```
component Angebot {  
  
  anbotÄndern() {...};  
  anbotAktivieren() {...};  
  anbotAuflösen() {...};  
  auftragErstellen(out auftrag: Auftrag) {...};  
  
  created()      = initialized();  
  initialized() = anbotÄndern?().initialized()  
                  + anbotAktivieren?().aktiviert();  
  aktiviert()   = ( auftragErstellen?(auftrag)  
                  + anbotAuflösen?() ).geschlossen();  
  geschlossen() = ();  
};
```

Eine Komponente ist bereit, einen Dienst auszuführen, wenn der Automat sich in einem Zustand befindet, dessen Prozessterm die Kommunikation des entsprechenden Dienstes zulässt.

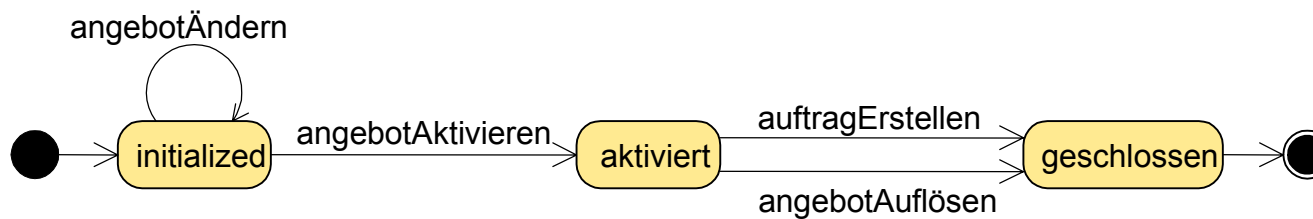
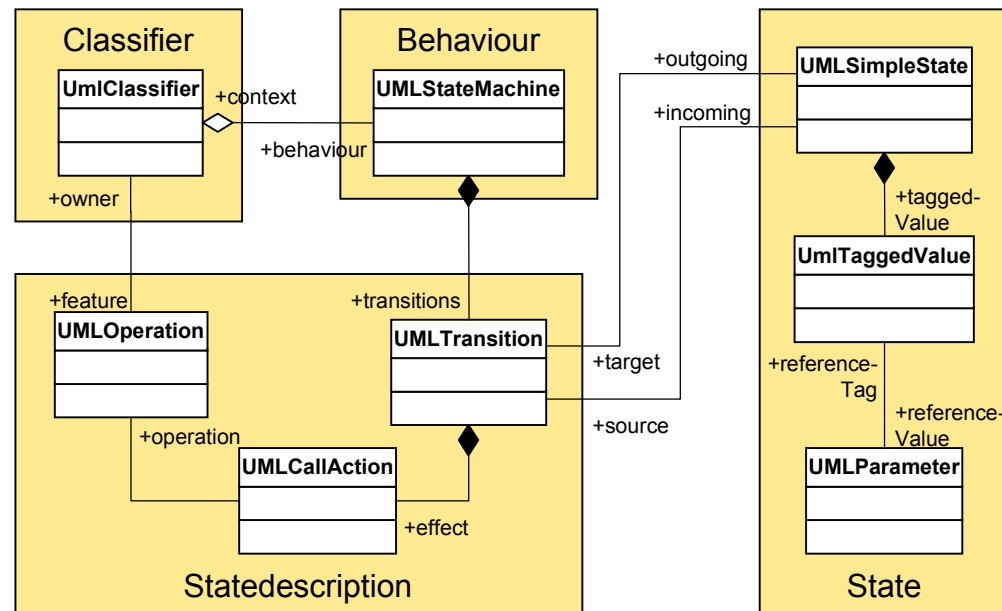


Abbildung von CDL-Verhaltensbeschreibungen auf UML-Statecharts



- Spezifikation der Reihenfolge, in der eine Komponente die Dienste anderer Komponenten verwendet
- Referenzierung der verwendeten Komponenten über Slots des zugrunde liegenden Frameworks
- Abbildung der aktiven CDL-Verhaltensbeschreibungen auf UML
 - Assoziation von Operationen mit einem Statechart
 - Abbildung der sequentiellen Methodenaufrufe durch verkettete *PseudoStates*

- CDL
 - integrierte Beschreibung von Struktur und Verhalten
 - Unterscheidung zwischen Komponenten und Kontrakten
 - Verhaltensbeschreibungen basierend auf Statecharts und Prozesstermen
 - Abstraktion von existierenden Komponentenmodellen
- CDL-Beschreibungen lassen sich auf die UML abbilden
- CDL liefert Beiträge für die Beschreibung von Fachkomponenten auf der Syntax-Ebene und den Abstimmungs-Ebenen
- Definition der Verhaltens-Ebene durch standardisierte Terminologien